

„Monat der Diakonie“ in der Ev. Martin-Luther- Kirchengemeinde Bergkamen

Unter der Überschrift „Monat der Diakonie“ hat die Diakonie Ruhr-Hellweg in diesem Jahr ein besonderes Projekt gestartet. Damit möchte das Werk die Beziehungen zu den Kirchengemeinden der Region weiter stärken. Zum neuen Angebot gehören zum Beispiel Gemeindebesuche, Vorträge und ein gemeinsamer Gottesdienst. Außerdem wird das Goldene Kronenkreuz an langjährig ehrenamtlich tätige Menschen verliehen. In diesem Monat ist die Diakonie zu Gast in der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Oberaden und Rünthe.

Am Dienstag, 25. September, um 18 Uhr beteiligt sich die Diakonie gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde am Runden Tisch in der Friedenskirche in Bergkamen.

Am Donnerstag, 27. September, um 12 Uhr informieren sich Vertreter des Wohlfahrtsverbandes bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern über den Sozialen Mittagstisch in der Preinstraße in Oberaden.

Am Donnerstag, 27. September, um 15 Uhr sind zwei öffentliche Vorträge im „Haus der Kirche“ in Rünthe für Seniorinnen und Senioren geplant. Udo Sedlaczek, zuständig für Gemeindegarbeit, stellt die vielfältigen Aufgaben und Angebote der Diakonie Ruhr-Hellweg vor. Außerdem spricht Martina Fuchs – sie leitet bei der Diakonie den Arbeitsbereich „NettWerker – Haushaltsnahe Dienstleistungen“. Die „NettWerker“ bieten älteren Menschen individuelle Unterstützung an, damit sie auch im Alter oder bei längerer Krankheit zuhause gut leben können.

Im Gottesdienst am Sonntag, 30. September, ab 10 Uhr verleiht Christian Korte in der Kirche das Goldene Kronenkreuz. Mit diesem besonderen Dankzeichen der Diakonie Deutschland werden

Menschen gewürdigt, die sich seit vielen Jahren haupt- oder ehrenamtlich für diakonische Angebote engagieren. Nach dem Gottesdienst findet im Gemeindehaus ein Empfang statt. Dabei übergibt Vorstand Christian Korte noch eine besondere Fürbittenstele.

Gäste sind zu den genannten Veranstaltungen herzlich willkommen.

Internet: www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Nichts geht mehr auf der A2 in Richtung Dortmund: Vollsperrung nach einem Unfall



Vollsperrung der A2 in Richtung Oberhausen. Im Hintergrund ist das Kamener Kreuz zu erkennen. Immerhin ist die Rettungsgasse hier fast vorbildlich. Foto: Ulrich Bonke

Aktualisierung:

Nach bisherigem Kenntnissstand ist am Mittwochmorgen auf der A2 zwischen dem Kamener Kreuz und Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Oberhausen ein mit Neuwagen beladener Sattelzug am Stauende auf einen anderen Lkw aufgefahren.

Dabei wurde dieser Lkw auf zwei weitere Lkw geschoben und der Fahrer des Sattelzugs in seinem Führerhaus eingeklemmt. Der Schwerverletzte wurde von Kamener Feuerwehrleuten befreit und in ein Krankenhaus gebracht. Zwei weitere Lkw-Fahrer erlitten leichte Verletzungen. Alarmiert wurde für die Bergungsarbeiten auch die Einheit Rünthe der Bergkamener Feuerwehr, die aber nicht mehr eingreifen musste.

Der Verkehr läuft inzwischen in Richtung Oberhausen flüssig. Allerdings hat sich kurz vor 13 Uhr bei Lanstrop in der Gegenrichtung ein weiterer Unfall ereignet.

Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg erfolgreich entschärft

Die Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg, die am Montag bei Bauarbeiten im Bereich der Karl-Liebkecht-Straße in Bergkamen-Mitte entdeckt wurde, ist von den Experten des Kampfmittelräumdienstes kurz nach 18.30 Uhr erfolgreich entschärft worden.

Die von den Evakuierungsmaßnahmen betroffenen Bürgerinnen und Bürger können wieder in ihre Wohnungen zurück. Die Straßensperren werden jetzt ebenfalls aufgehoben.

Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg erfolgreich entschärft

Die Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg, die am Montag bei Bauarbeiten im Bereich der Karl-Liebknecht-Straße in Bergkamen-Mitte entdeckt wurde, ist von den Experten des Kampfmittelräumdienstes kurz nach 18.30 Uhr erfolgreich entschärft worden.

Die von den Evakuierungsmaßnahmen betroffenen Bürgerinnen und Bürger können wieder in ihre Wohnungen zurück. Die Straßensperren werden jetzt ebenfalls aufgehoben.

Samstag ist wieder Wandertag beim TuS!

Am kommenden Samstag ist wieder Wandertag beim TuS Weddinghofen. Um 10 Uhr geht es am Samstag am Parkplatz der Pfalzschule los. Im gemütlichen Tempo startet die Gruppe zur Wandertour quer durch das Bergkamener-Stadtgebiet.

Die Rückkehr wird gegen circa 14 Uhr, wieder am Parkplatz der

Pfalzschule sein. Unterwegs gibt es ein kleines Picknick. Der TuS lädt alle herzlich ein mitzuwandern. Alle weiteren Informationen unter tus-weddinghofen.de oder telefonisch unter: 02307 – 67874.

Kopfschütteln bei der Autobahnpolizei: Ein und derselbe Chevrolet, zwei Fahrer – beide unter Drogen auf der A1 und A2 unterwegs

Es gibt Tage im Leben eines Polizeibeamten, die hinterlassen oftmals nichts als Kopfschütteln... Am Montag erlebten Polizeibeamte des Einsatztrupps der Autobahnpolizei einen solchen Tag: Viel Kopfschütteln auf der einen – Verständnisprobleme auf der anderen Seite.

Um kurz nach 12 Uhr mittags hielten die Zivilbeamten auf der Rast- und Tankanlage Rhynern-Nord (A 2 in Fahrtrichtung Oberhausen) einen Pkw Chevrolet aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg an. Bei der Kontrolle des Fahrers, ein 39-Jähriger aus Glasin, räumte dieser ein, am Wochenende Betäubungsmittel konsumiert zu haben. Ein freiwilliger Drogenvortest bestätigte die Angaben in dem er positiv auf Amphetamine und THC reagierte. Daraufhin nahmen die Polizeibeamten den Glasiner mit zur Wache. Dort wurde ihm eine Blutprobe von einem Arzt entnommen und die Weiterfahrt bis zum vollständigen Abbau der Betäubungsmittel untersagt.

An dieser Stelle hätte der Sachverhalt enden können...

...hat er aber nicht: Um 14:45 Uhr kontrollierte ein anderes Team des Einsatztrupps der Autobahnpolizei einen Pkw auf dem Gelände der Rast- und Tankanlage Lichtendorf -Nord: ein Chevrolet, aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg... Aber nicht nur die Streifenwagenbesatzung war eine andere: Auch der Fahrer des Chevrolets hatte gewechselt. Diesmal hinter dem Lenkrad ein 40-Jähriger aus Bastorf.

Lobenswert an dieser Stelle zu erwähnen ist, dass der 39-jährige Glasiner offenbar die Anweisungen der Polizei befolgt hatte und NICHT als Fahrer weitergefahren war. Weniger durchdacht war die Entscheidung, den ehemaligen Beifahrer als Fahrer umzufunktionieren: Denn auch der 40-jährige Bastorfer konnte die Anzeichen, Betäubungsmittel konsumiert zu haben, nicht verleugnen. Ein freiwillig durchgeführter Vortest bestätigte den Verdacht der Polizeibeamten. Er reagierte positiv auf Amphetamin und Kokain. Was folgte? Na klar: Auch der Bastorfer durfte Blut abgeben, auch ihm wurde die Weiterfahrt untersagt.

Die Ernsthaftigkeit der polizeilichen Maßnahmen dürfte nicht zu diesen Monteuren durchgedrungen sein. Noch während die Polizei am Kontrollort zugegen war, versuchte einer der beiden, das Fahrzeug umzuparken. Schließlich konnte nur die Sicherstellung der Autoschlüssel gewährleisten, dass sich vorläufig keiner der beiden mehr hinter das Lenkrad setzt.

Die Monteure mit dem Hang zu Verständnisproblemen dürfen nun mit Ermittlungen zum Führen von Kraftfahrzeugen unter Betäubungsmiteleinfluss rechnen.

„Süßer Senf und saure Gurken“: Theaterverein Volksbühne 20 begeistert sein treues Publikum



Der Theaterverein „Volksbühne 20“ hat nicht zu viel versprochen, wieder einmal eine gelungene Premiere im Saal des Martin-Luther Hauses in Bergkamen-Weddinghofen am Samstag. Vor gut besuchtem Haus begeisterten die Akteure der Volksbühne 20 Oberaden ihr treues Publikum mit der „heiteren und amüsanten“ Komödie „Süßer Senf und saure Gurken“

Der Dreiakter von Wilfried Reinehr bietet ein verrücktes Verwechslungsspiel zwischen Wahrheit und Lüge, gepaart mit Spannung und Humor. Isolde hat ihrer weit entfernt lebenden Familie erzählt, sie habe den Inhaber einer Senffabrik geheiratet, lebe in einer Villa mit ihm zusammen mit Butler, Sekretärin, Köchin und Reinigungsfrau. In Wirklichkeit ist sie selbst die Putzfrau des Senffabrikanten und lebt mit einem erfolglosen Schauspieler zusammen. Wäre alles nicht so

schlimm, wenn die Eltern von Isolde sich nicht unverhofft zu einem Besuch in der Tür stünden und wenn der angebliche Ehemann nicht schon anderweitig lütert wäre. Da heißt es schwindeln, dass sich die Balken biegen und die gesamte Belegschaft wird mit einbezogen.

Unter der Regie von Spielleiter Rainer Achsnich spielen:

Ludwig Löwe -Senffabrikant- Rainer Achsnich

Isolde Krawalski -Putzfrau- Julia Abraham

Ida Krawalski -Isoldes Mutter- Ulrike Mücke

Harry Krawalski -Isoldes Vater- Paul Schulz

Veronique Buffier -Geliebte von Ludwig- Claudia Achsnich

Egon Leuchtlein, genannt James -Butler- Wolfgang Scholz

Lilo Rosenkranz -Verlobte von James- Gundi Dahn

Solveig Salbe -Sekretärin- Joana Lokatis

Johanna Liebstockel -Köchin- Silke Uhlenbrock

Mücke Muggbold -Schauspieler, Isoldes Verlobter- Jan Laschober

Souffleuse: Erika Höfer

Maskenbildnerin: Ulrike Mücke

Bühnenbild: Wilfried Schlüchter

Raimund Balve

Bühnentechnik: Klaus Lemmler

Michael Siedlarek

1. & 2. Pressewart: Winfried Mücke

Dieter Kress

Spieltermine:

Martin-Luther-Haus der ev. Friedenskirchengemeinde in

Bergkamen-Weddinghofen, Goekenheide 5:

So. 16.09.2018 16:30 Uhr

Haus Düfelshöft in Südkamen, Dortmunder Allee 75

Sa. 22.09.2018 18:00 Uhr

So. 23.09.2018 17:00 Uhr

Einlass ist am Samstag jeweils 1,5 h und am Sonntag jeweils 2 h vor Beginn der Aufführungen.

Vor den Nachmittagsvorführungen am Sonntag werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Kartenvorverkauf:

Karten für die Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus können jeweils mittwochs ab dem 15. Aug. 2018, 18.00 bis 19.00 Uhr im Vereinsheim (neben der ehem. Gaststätte Westfalenkrug), Rotherbachstr. 154 in Bergkamen-Oberaden zum Preis von 9,- Euro im Vorverkauf erworben werden, sowie telefonisch bei Gunhild Dahn, Tel.-Nr: 02306 / 80683.

Zusätzlich am 29.08. und 05.09.2018 von 16:00 bis 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Bergkamen-Weddinghofen, Goekenheide 5.

Karten für die Veranstaltungen im Haus Düfelshöft können jeweils mittwochs ab dem 22. Aug. 2018, 18.00 bis 19.00 Uhr in der Gaststätte „Haus Düfelshöft“, Dortmunder Allee 75 in Südkamen, bei unserem Theaterfreund und -Akteur Paul Schulz, Tel.: 02307 / 79193 zum Preis von 9,- Euro im Vorverkauf erworben werden

Vorbestellte Karten können zu den Vorverkaufsterminen abgeholt werden!

Fahrrad-Stadtrundfahrt mit Martin Litzinger wird verschoben

Die für kommenden Samstag, 15 September, ab 10 Uhr im Programm des Gästeführerrings angekündigte Stadtrundfahrt „Rund um Bergkamen“ per Fahrrad unter Leitung von Stadtarchivar Martin Litzinger muss aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Ein Ersatz- bzw. Nachholtermin voraussichtlich noch im Oktober wird für Interessierte rechtzeitig bekannt gegeben.

Straßen.NRW: Bau der L 821n startet im Frühjahr 2019 mit der Rodung von Büschen und Bäumen



Luftbild mit eingezeichneter L 821n

Nach den Plänen von Straßen.NRW soll der Bau der in Bergkamen umstrittenen Umgehungsstraße L 821n im Frühjahr 2019 gestartet werden. Zunächst werden Sträucher und Bäume gerodet, die sich auf der Trasse befinden. Der eigentliche Straßenbau ist ab zweitem Quartal des kommenden Jahres vorgesehen.

Hauptzweck der neuen Umgehungsstraße sei es, die Jahnstraße in Oberaden zu entlasten, erklärten am Dienstag Melanie Nölke, Abteilungsleiterin Straßenbau, Helgard Kleischmann Projektleiterin Planung und Daniel Aßmann Projektleiter Straßenbau in der Regionalniederlassung Ruhr von Straßen.NRW in Bochum.

Von Weddinghofen ist auch in der vorher verteilten Presseinformation keine Rede. Doch die Anlieger von Goekenheide, Kamp- und Schulstraße können noch hoffen. Die Resolution des Bergkamener Stadtrats, die unter anderem eine Herabstufung der L 664 zu einer Kreis- oder Gemeindestraße sowie Fördermittel vom Land für weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen mit Einführung einer Tempo-30-Zone und Sperrung für den Schwerlastverkehr werde zurzeit noch von der

Landesregierung bearbeitet, berichtete Melanie Nölke. Voraussetzung sei aber, dass dafür die Nachbarstadt Kamen ihre Zustimmung gibt. Solch eine Herabstufung der heutigen L 664 könnte zu Mehrbelastungen für die B 233 und für L 654 (früher B 61) führen.



Stellten am Dienstag die aktuellen Pläne für die L 821n (v. l.): Helgard Kleischmann Melanie Nölke und Daniel Aßmann.

Auch die Kritiker der L 821n können sich noch einmal bei Straßen.NRW zu Wort melden. Dann nämlich, wenn die Straßenbaubehörde etwa Ende dieses Jahres vor Ort zu einer Bürgerinformationsveranstaltung einlädt.



Planungsskizze für die L 821n

Sicher ist, dass es zu Beeinträchtigungen kommen wird. So können Oberadener den Parkfriedhof nach Fertigstellung der Straße nur noch über den Kuhbachweg und den Pantenweg zu Fuß oder per Rad erreichen. Der Wirtschaftsweg, der durch das Feld direkt zum Eingang des Parkfriedhofs führt wird bereits während des ersten von zwei Bauabschnitten durch die Baustelle abgeschnitten.

Immerhin ist die Errichtung eines Lärmschutzwall westlich der Kleingartenanlage Heidegraben vom Pantenweg bis zum, Heideweg vorgesehen. Bestandteil des ersten Bauabschnitts ist nicht nur der Bau eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt mit der Lünener Straße, sondern auch der Bau eines kombinierten Radwegs von der Goekenheide bis zum Oberdorf.

Die Brücken über den Kuhbach (etwa 100 Meter lang und rund 3 Meter über den Deichkronen des Kuhbachs) und die wesentliche kleinere Brücke über den Heidegraben sollen mit dem Kreisverkehr an der Erich-Ollenhauer-Straße 2020 gebaut werden.

Kosten soll die neue Umgehungsstraße rund 14,5 Millionen Euro. Die Fertigstellung und Verkehrsfreigabe ist für Ende 2021 vorgesehen.

Fritz-Schäfer- Gedächtnispokalschießen des Schützenvereins Oberaden

In diesem Jahr wird zu Ehren des verstorbenen Schützenbruders Fritz Schäfer der Gedächtnispokal des Schützenvereins Oberaden ausgeschossen. Mit diesem Wettkampfschießen zwischen den

einzelnen Kompanien des Schützenvereins Oberaden sollen die Verdienste, die sich Fritz Schäfer im Oberadener Schützenverein erworben hat, gewürdigt werden.

Die Schützenschwestern und Schützenbrüder, die am Hauptschießtag nicht die Möglichkeit haben sich am Schießen zu beteiligen, haben am Freitag, 14. September von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr auf dem Schießstand der Gaststätte Haus Heil die Gelegenheit, durch eine gute Einzelleistung das Gesamtergebnis ihrer Kompanie zu steigern.

Helles LED-Licht und neue Uhr: Bergkamener Eishalle ist jetzt absolut bundesligatauglich



Christine Busch und Michael Krause (m.) sahen sich mit Martin Brodde die neue Hallenuhr aus der Nähe an. Das Netz schützt die Uhr und auch die Besucher vor dem Puck der Eishockeyteams

Mit Disco und Steven Louder startet die Bergkamener Eishalle am kommenden Freitag, 14. September, um 19 Uhr in die neue Saison 2018/19. Zeitnah nehmen auch die Sportvereine ihren Trainingsbetrieb. Insbesondere die Eishockeyclubs können sich dann über erheblich verbesserter Lichtverhältnisse dank modernster LED-Technik freuen. Bundesligatauglich ist dann endlich auch die Uhr. Dafür haben Bürgermeister Roland Schäfer und die Sparkasse Bergkamen-Bönen gesorgt.

Die genaue Funktionsweise der neuen Hallenuhr ließen sich am Montagnachmittag Sportdezernentin Christine Busch, Heiko Rahn und der Marketingleiter der Sparkasse Michael Krause vom Betreiber der Eishalle Dr. Martin Brodde erklären. Jetzt sind neben dem aktuellen Spielstand auch die Spielzeit und natürlich auch die Strafzeiten für Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Zuschauer sofort ersichtlich. Bei dem alten Schätzchen, das kaum noch zu warten und zu reparieren war, war dies nicht immer erkennbar.

In der Bergkamener Eishalle trainieren jetzt auch die Vereine, die bisher in der Eishalle Unna aktiv waren. Grundbedingung dafür sei gewesen, dass die heimischen Vereine, die Eisbären, die Grizzlys und der ERC keine Einschränkungen erleiden mussten, erklärte Brodde. Dafür haben sich alle Vereine mit dem Eishallenbetreiber und dem Sportamt an einem Tisch gesetzt und eine gute Lösung gefunden, berichtete Christine Busch.

Auf der Strecke blieben allerdings die ohnehin nicht gut besuchten öffentlichen Laufzeiten am Nachmittag. Morgens ist die Eishalle für den Schulsport geöffnet. Für die Grundschulklassen hat hier Brodde ein besonderes Bonbon: Sie können für den Rest dieses Septembers und auch im April 2019 einfach kommen und kostenlos auf dem Eis laufen.

Hier nun der aktuelle Belegungsplan der Bergkamener Eishalle.
Die Eintrittspreise sind übrigen stabil geblieben:

Montag

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Training des ERC Bergkamen und des KSV

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Training des KJEC

ab 20.00 Uhr Oldie-Disco

Dienstag

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport

14.45 Uhr bis 15.45 Uhr OGS

16.00 Uhr bis 19.10 Training des KJEC

19.20 Uhr bis 20.35 Uhr Eishockey Training

20.45 bis 22.00 Uhr Eishockey Training

Mittwoch

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Training des ERC Bergkamen und des KSV

18.15 Uhr bis 19.15 Uhr Jugend-Eishockeytraining ESV Bergkamen

19.15 Uhr bis 20.15 Uhr Training des KJECs

20.30 Uhr bis 22.00 Uhr Eishockey Training

Donnerstag

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Training des ERC Bergkamen und des KSV

18.10 Uhr bis 19.10 Uhr Training des KJEC

19.20 Uhr bis 20.35 Uhr Eishockey Training

20.45 Uhr bis 22.00 Uhr Eishockey Training

Freitag

9.00 Uhr bis 12.30 Uhr Schulsport

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Training des ERC Bergkamen und des KSV

18.00 Uhr bis 18.45 Uhr Eltern-Bambini Lauftraining

ab 19.00 Uhr Disco

Samstag

8.00 Uhr bis 9.45 Uhr Bambini Training

10.00 bis 12.45 Uhr öffentliche Laufzeit

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr öffentliche Laufzeit
ab 19.00 Uhr Disco / Party-Time

Sonntag

11.00 bis 17.30 Uhr JUMBO-Familienlaufzeit
ab 14.00 Uhr mit DJ Steven Louder
ab 19.15 Uhr individuell